



E: 12.09.19 *[Handwritten signature]*

Stadtpräsidentin  
Kathrin Oehme  
Rathaus  
22846 Norderstedt

4. September 2019

**Gemeinsamer Antrag  
der Fraktionen CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE  
zur Aufnahme in die Tagesordnung  
der Stadtvertretung am 22. Oktober 2019  
„Geförderter Wohnungsbau in neuen Bebauungsplänen“**

Sehr geehrte Frau Oehme,

für die o. g. Fraktionen bitten wir Sie, den Punkt „Geförderter Wohnungsbau in neuen Bebauungsplänen“ auf die Tagesordnung der Stadtvertretung am 22.10.2019 zu setzen.

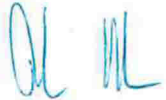
**Beschlussvorschlag:**

1. Der Beschluss der Stadtvertretung A 13/0658 vom 23. April 2013 unter TOP 6 „Ausweisung von Baugebieten für geförderten Wohnungsbau; hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 04.04.2013“, mit dem dann beschlossenen gemeinsamen Antrag der CDU und SPD, wird aufgehoben.
2. Für neue Bebauungspläne in Norderstedt gelten ab sofort folgende Regelungen zur langfristigen Sicherung bezahlbarer Wohnungen:
  - a) 50 % der Wohnfläche sind nach den Richtlinien des geförderten Wohnungsbaus anzubieten. Dabei sollen 25 % über den 1. Förderweg und 25 % über den 2. Förderweg realisiert werden.
  - b) Bei Bauvorhaben unter 30 Wohneinheiten kann durch Einzelfallentscheidung der zuständigen Gremien von dieser Regelung abgewichen werden.
  - c) Einer Kombination mit mehreren Bauvorhaben des gleichen Trägers in unterschiedlichen B-Plänen kann in Einzelfallentscheidungen durch die zuständigen Gremien gestattet werden.

**Sachverhalt:**

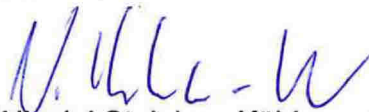
Der Wohnungsmarkt in Norderstedt hat bedingt durch die bevorzugte Lage in der Metropolregion hohe Nettomieten. Um möglichst einer breiten Bevölkerungsschicht bezahlbaren Wohnraum zu bieten, sollen künftig in neuen Bebauungsplänen 50 % der Wohnfläche gefördert angeboten werden. Dabei sollen nicht nur wie bisher die Berechtigten nach § 8 SHWoFG, sondern auch der sogenannte „Normalverdiener“ im 2. Förderweg berücksichtigt werden. Somit wird sichergestellt, dass nach derzeitigem Stand 25 % der Wohnbauflächen zu einem Nettopreis von 6,10 Euro und 25 % der Wohnbauflächen zu einem Nettopreis von 7,30 Euro angeboten werden.

Für die CDU-Fraktion



Peter Holle  
(Fraktionsvorsitzender)

Für die SPD-Fraktion



Nicolai Steinhau-Kühl  
(Fraktionsvorsitzender)

Für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN



Marc Muckelberg  
(Fraktionsvorsitzender)

Für die Fraktion DIE LINKE



Miro Berbig  
(Fraktionsvorsitzender)